

Dieser erste Band von K Webster hat mich sofort gefesselt. Die Geschichte in diesem Buch ist provokant und verstörend zugleich. Eine junge Frau, gefangen im goldenen Käfig, die aus Liebe zur Schwester bleibt, und ein dunkler Retter, der zugleich Bedrohung ist. Mich hat an dieser Geschichte die Mischung aus Gefahr, psychologischer Spannung und moralischer Ambivalenz gereizt. Die Idee, dass sich mehrere Männer um eine Frau scharen und dabei unterschiedliche Gesichter zeigen, verspricht ein intensives, vielschichtiges Spiel mit Identität, Macht und Verlangen. Wenn Obsession und fragwürdige Moral zum Unterhaltungsprinzip werden, braucht die Erzählung Fingerspitzengefühl, um nicht in Verherrlichung von Kontrolle und Missbrauch abzurutschen. Es ist für mich so, als wollten drei verschiedene Männer diese Frau verschlingen. Diese Reverse Harem Lieb hat mich in ihren Bann gezogen und nicht mehr losgelassen. Mit drei Brüdern, die vor nichts zurückschrecken und einer jungen Frau, die nichtsahnend in ihr düsteres Spiel hineingezogen wird. Für Leserinnen und Leser, die dunkle, emotional aufgeladene Liebesgeschichten mögen und mit ambivalenten Figuren umgehen können, könnte der erste Band fesselnd sein. Wer jedoch klare Grenzen gegen romantiserte Gewalt erwartet, sollte vorsichtig sein.

K Webster, Golden Ruin, dp Digital Publishers, 06.10.2026, 282 Seiten, Fr. 8.90